

(316) 3-2 Nr. 293 ex 1894.

Kundmachung

des k. k. Finanzministeriums inbetreff der Ausfolgung neuer Couponsbogen zu den Obligationen der einheitlichen Staatsschuld (4-procentige Silber- und Notenrente) zu 1000 fl.

Mit Rücksicht auf die im Laufe des Jahres 1894 eintretende Fälligkeit des letzten der zu den Obligationen der Silber- und Notenrente zu 1000 fl. hinausgegebenen Coupons werden hiemit für die Hinausgabe neuer Couponsbogen folgende Bestimmungen getroffen:

1.) Die Ausgabe der neuen Couponsbogen, welche 18 Halbjahrescoupons zu 21 fl. mit den Fälligkeitsterminen:

1. Juli 1894 bis 1. Jänner 1903, beziehungsweise

1. October 1894 bis 1. April 1903,

1. August 1894 bis 1. Februar 1903,

1. November 1894 bis 1. Mai 1903 und einen Talon enthalten, wird bezüglich

der Silberrente mit Jänner-Juli-Verzinsung von jetzt ab,

der Silberrente mit April-October-Verzinsung am 1. April 1894,

der Notenrente mit Februar-August-Verzinsung am 1. Februar 1894 und

der Notenrente mit Mai-November-Verzinsung am 1. Mai 1894 beginnen.

2.) Die neuen Couponsbogen können erhoben werden:

a) bei der k. k. Staatsschuldencasse in Wien;

b) bei den k. k. Vöcdercassen außerhalb Wien (Landeshauptcassen, Finanz-Landescassen, Landeszahlämtern) und bei den k. k. Steuerämtern;

c) bei der k. k. Staatscentralcasse in Budapest; den k. k. Staatscassen in Budapest und Agram und bei den k. k. Steuerämtern in Neusohl, Debreczin, Fiume, Kaschau, Klausenburg, Hermannstadt, Fünfkirchen, Pressburg, Debenburg, Szatmár, Szegedin, Temesvár und Esseg;

d) in Amsterdam, Antwerpen, Basel, Berlin, Breslau, Brüssel, Köln, Darmstadt, Dresden, Frankfurt a. M., Genf, Hamburg, Leipzig, London, Mailand, Mannheim, München, Paris, Stuttgart und Zürich bei den an diesen Plätzen bekanntzugebenden Vermittlungsstellen.

3.) Bei der Staatsschuldencasse haben die Parteien, wenn sie mehr als einen Talon beibringen, die Talons mittels Consignationen, getrennt nach der Gattung (Silber- oder Notenrente) und nach den Zinsentermine, einzureichen.

Ueber mehrere Consignationen derselben Gattung ist ein Summarium mit Angabe der Anzahl der Pakete und der Stückzahl der Talons jedes Termines beizubringen.

Einzelne Talons sind ohne Consignation einzureichen, doch ist auf der Rückseite solcher Talons der Name und Wohnort des Einreichers anzusetzen.

Einzelne überreichte Talons werden sogleich liquidirt und die dafür gebührenden neuen Couponsbogen noch am Einreichungstage den Parteien ausgefolgt.

Für die mit Consignation eingereichten Talons wird ein Rückschein ausgegeben und hiebei der Partei der Zeitpunkt mitgetheilt, zu welchem die entsprechenden Couponsbogen gegen Abgabe des Rückscheines behoben werden können.

4.) Bei den im Punkte 2 b., c. und d. genannten Vermittlungsstellen sind die Talons mittelst in duplo ausgestellter Verzeichnisse einzureichen, welche die wesentlichen Merkmale der Talons (Gattung, Nummer, Umwechslungs-termin) enthalten und von der Partei unter Angabe ihres Wohnortes gefertigt sein müssen.

Für die Talons jedes Termines ist ein abgeordnetes Verzeichnis zu verfassen.

Die eingereichten Talons werden von der Vermittlungsstelle mit der Bestätigung der Anmeldung versehen und sodann der Partei unter Angabe des Zeitpunktes, zu welchem die Couponsbogen erhoben werden können, zurückgestellt.

Zur angegebenen Zeit werden der Partei die neuen Couponsbogen gegen Beibringung und unter Einziehung der mit der Bestätigung der Anmeldung versehenen Talons ausgefolgt werden.

Die Erhebung der Couponsbogen kann nur bei derjenigen Vermittlungsstelle stattfinden, bei welcher die correspondierenden Talons zum Zwecke der Couponsbogen-Erhebung präsentiert und mit der Anmeldecaution versehen worden sind.

b.) Die neuen Couponsbogen werden an die Parteien in allen Fällen unentgeltlich verabfolgt.

Wien am 28. December 1893.

(263) 3-3 3. 770.

Kundmachung.

Vom Stadtmagistrate Laibach wird kundgemacht:

1.) Die Verzeichnisse der zur diesjährigen regelmäßigen Stellung berufenen, in den Jahren 1873, 1872 und 1871 geborenen einheimischen Jünglinge werden vom 18 bis incl. 26. Jänner l. J. im Expedite des Stadtmagistrates zur freien Einsicht anliegen. Jederman, welcher

a) eine Auslassung oder unrichtige Eintragung anher anzeigen,

b) gegen die Reclamation eines Stellungs-pflichtigen oder gegen dessen Ansuchen um die Zuerkennung einer der in den §§ 31 bis 34 des Wehrgesetzes angeführten Begünstigungen Einsprache erheben will, ist berechtigt, dieselbe in der vorerwähnten Frist einzu-bringen und deren Begründung nach-zuweisen.

2.) Die Lösung für die im Jahre 1873 geborenen Stellungspflichtigen wird am 29. Jänner l. J. um 11 Uhr vor-mittags im städtischen Expedite vor-genommen werden, und es bleibt den Stellungspflichtigen das persönliche Er-scheinen freigestellt.

Stadtmagistrat Laibach am 10. Jänner 1894.

(307) 3-3 St. 606.

Oznanilo.

Na babiški učilnici v Ljubljani se začne vsled visokega razpisa c. kr. ministerstva za bogocastje in uk dogovorno s c. kr. ministerstvom za notranje stvari z dne 20. januarja 1893. leta, št. 27.215, poletni tečaj učenja za babice v slovenskem jeziku 1. dan marcija 1894. l.

in pripusti se k temu vsaka učenka brez plačila, katera more dokazati, da je zalo po postavi sposobna.

Tiste učenke iz Kranjskega, ki mislijo prositi za ustanovljene štipendije iz Solskega zaloga, katerih se v tem poletnem učnem tečaju podeli šest, vsaka po 52 gld. 50 kr., in prositi za pravilno povračilo stroškov potovanja tu sem in nazaj domu, morajo svoje prošnje izročiti gotovo

do 10. februvarja t. l.

dotičnemu c. kr. okrajnemu glavarstvu. V teh prošnjah morajo, kakor to postava veleva, dokazati svoje uboštvo in lepo vedenje, potem da še niso nad 40 let stare in da so po lastnosti svojega razuma in telesne pripravnosti, naučiti se babištva. Opominja se, da se ne bode jemal ozir na prosilke, ki ne znajo brati in pisati.

Od c. kr. deželne vlade za Kranjsko. V Ljubljani dne 10. januarja 1894.

Nr. 606.

Verlautbarung.

An der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt zu Laibach beginnt zufolge hohen Erlasses des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht im Einvernehmen mit dem k. k. Ministerium der Innern ddo. 20. Jänner 1893, 3. 27.215, am 1. März 1894

ein Sommerlehrkurs für Hebammen mit kroatischer Unterrichtsprache, zu welchem jeder Schülerin, welche die gesetzliche Eignung nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus Krain, welche die in diesem Sommerlehrkurs zu verbleibenden systemisirten sechs Studienfonds-Stipendien von je 52 fl. 50 kr. und die normale mäßige Vergütung für die Hieher- und Hinder-reise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben die diesfälligen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armut und Moralität, dann des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres und der intellectuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde anzubringen bis zum 10. Februar d. J.

bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß die des Lesens und Schreibens Unkundigen nicht berücksichtigt werden.

Von der k. k. Landesregierung für Krain. Laibach am 10. Jänner 1894.

(363) 3-1

Kundmachung.

Nr. 388.

Bei der comissionellen Eröffnung der einfachen Retourbriefe vom I. Semester 1893 und der recommandirten Retourbriefe vom II. Semester 1892 wurden die in dem beiliegenden Verzeichnisse angeführten Briefe ihres Werthhaltes wegen nicht vertilgt.

Die beglücklichen Aufgeber, welche diese Briefe zurückzuerhalten wünschen, werden hiermit eingeladen, innerhalb dreier Monate vom Tage dieser Kundmachung an ihr Eigenthumsrecht im Wege des bezüglichen Aufgabepostamtes oder unmittelbar bei der gefertigten k. k. Post- und Telegraphen-Direction geltend zu machen.

k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

Triest am 11. Jänner 1894.

Nr.	Aufgabeort	Name des Aufgebers	Name des Adressaten	Bestimmungs-ort	Inhalt	Geld-betrag	
						fl.	kr.
1	Laibach	?	Ludwig Petrovič	Zudenburg	1 Banknote	1	—
2	Radmannsdorf	?	Johann Burja	Belbes	detto	5	—
3	Tröplitz i. R.	Anna Ronn	Ursula Fiemar	Dittkring	2 Banknoten	2	—
4	Lengensfeld	?	G. Spanring	St. Georgen bei Villach	Dienstboten-buch	—	—

Anzeigebblatt.

(312) 3-3 Nr. 267.

Exec. Fahrnisse = Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Grobelsnik als Masseverwalter die executive Feilbietung der in die Franz Terep'sche Concursumasse gehörigen Buchforderungen pr 306 fl. 82 kr. bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner

und die zweite auf den

12. Februar 1894,

jedesmal um 10 Uhr vormittags im landesgerichtlichen Verhandlungs-saale Sit-ticherhof Haus-Nr. 36, mit dem Beifuge angeordnet worden, daß die Forderungen bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden. Laibach am 13. Jänner 1894.

(288) 3-1 Nr. 6522.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joh. C. Röger in Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Bukovnik aus Trata

gehörigen, gerichtlich auf 1205 fl. und 200 fl. geschätzten Realitäten Grundbuchs-einlage 3. 243 und 242 der Cat.-Gde. Michelfstetten und des auf 43 fl. bewerteten Zugehört bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Februar

und die zweite auf den

2. April 1894,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 7. December 1893.

(174) 3-1 Nr. 8946.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird zur Einbringung der Forderung der Milica Berlinic von Bojance Nr. 47 pr. 148 fl. 23 1/2 kr. f. A. die executive Feil-bietung der in den Verlaß des Joso Ra-dojic in Bojance Nr. 53 gehörigen Rea-lität G. B. 136 ad Weltsberg, bestehend aus den zwei Weideparc. Nr. 1537 und 1662, bewertet auf 35 fl., bewilligt und zur Vornahme zwei Termine auf den

21. Februar

und 28. März 1894,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß obige Realität bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 11. December 1893.

(318) Nr. 402.

Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Landes- als Handels-gerichte in Laibach wurde die Eintragung der Gesellschafts-firma:

Josef Hočvar & Comp.

Walzmühle in Količovo in Krain, im Re-gister für Gesellschafts-firmen sowie der Thatfachen, daß die offene Handelsgesell-schaft aus den Gesellschaftern Josef Ho-čvar, Handelsmann in Laibach, und Eduard Schmarda in Količovo, Gerichts-bezirk Egg, bestehe, daß sie am 16ten Jänner 1894 begonnen habe, daß sie ihren Sitz in Količovo (Krain) habe und daß jeder der zwei Gesellschafter das Recht habe, die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen — vollzogen.

Laibach am 16. Jänner 1894.

(172) 3-3 Nr. 8220.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kranjec von Presesje Nr. 10 die executive Versteigerung der der Maria Stefanec von Presesje Nr. 18 gehörigen, gerichtl. auf 302 fl. geschätzten Realitäten 206, 207 und 208 ad Altenmarkt bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Februar

und die zweite auf den

28. März 1894,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten beim Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, worin insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 21. November 1893.

(34) 3—1 St. 6574, 6633, 6657 do 6668

Oklic.

Vložili so tožbe radi priposestovanja zemljišča, ozir. izbriša zastavne pravice, de pr. 18., 23., oziroma 26. decembra 1893:

- 1.) Julijana in Ivana Eržen iz Selce št. 6574, vložek št. 100 d. o. Selce.
- 2.) Alojzij Kožuh iz Stanis št. 6633, 3krat po 200 gld.
- 3.) Micka Birtič iz Podlonka št. 6657, vlož. št. 11 d. o. Podlonk.
- 4.) Micka Birtič iz Podlonka št. 6658 pr. 30 gld., 45 gld., 57 gld. 10 kr., 43 gld. 55 kr., 6 gld. 77 1/2 kr.
- 5.) Gregor Križaj iz Godešiča št. 6659 pr. 26 gld. 24 1/2 kr. in 2 gld.
- 6.) Anton Potočnik iz Spodnje Luže št. 6660 pr. 300 gld.
- 7.) Matevž Pintar iz Malinskega Vrha št. 6661 pr. 50 gld.
- 8.) Peter Čeferin iz Potoka št. 6662 pr. 55 gld. 9 kr.
- 9.) Jera Šink iz Moškruna št. 6663 pr. 429 gld. 15 kr., 1147 gld. 20 kr., 64 gld. 30 kr., 50 gld.
- 10.) Ml. Anton Jenko od sv. Duha št. 6664 pr. 3krat 100 gld., 153 gld. 41 kr., 30 gld., 87 gld., 53 2/3 kr.
- 11.) Franc Junterle iz Spodnjih Danj št. 6665 pr. 48 gld. 44 1/3 kr.
- 12.) Helena vdova Kalan iz Glavnika št. 6666 pr. 140 gld. 47 kr., 90 gld. 51 kr., 44 gld. 86 kr. in 460 gld.
- 13.) Franc Prezelj iz Davče št. 6667 pr. 120 gld. in 237 gld. 1/6 kr.
- 14.) Matevž Buch iz Zadobja št. 6668 pr. 5krat 25 gld., 400 gld. in 100 gld. proti

- ad 1. Antonu Resmanu.
- ad 2. Andreju, Mici in Mini Kožuh.
- ad 3. Gregorju Birtiču.
- ad 4. Mini Veberjevi, Heleni, Neži, Mici in Ursi Birtičevi.
- ad 5.) Mici in Jakobu Križaju.
- ad 6.) Janezu Kokalju.
- ad 7.) Jakobu Pintarju.
- ad 8.) Ursi, Neži in Poloni Čeferinovi.
- ad 9.) Petru in Juriju Križnarju, Antonu Mraku, Juriju in Maruši Križnarjevi.
- ad 10.) Juriju, Jakobu Košniku, Jožefu Pintarju, Mariji, Francetu, Frančiški in Antonu Košniku.
- ad 11.) Ani, Neži, Rezi in Antonu Heberle.
- ad 12.) Jakobu, Mariji in Andreju Koslerju, Jakobu Stržinarju in Martinu Dolinarju.
- ad 13.) Martinu Šusterju in Miklavžu Prezlju.
- ad 14.) Urbanu, Mariji, Ignaciju, Janezu, Jakobu, Gregorju, Mici in Jožefu Buchu, vsi neznanega bivališča, odnosno njih neznanim pravnim naslednikom. Na vse te tožbe odredil se je narok na

6. februarja 1894

ob 8. uri dopoldne pri tem sodišči z navajanjem na § 18. skrajšanega postopka, oziroma 29. o. s. r.

Toženim postavili so se, dostavši jim prepise tožeb, skrbnikom način ad 1, 3, 4, 6 g. France Šliber iz Selce; ad 2 g. Ivan Kajba iz Škofje Loke; ad 5, 9, 10 g. Jakob Jelovčan iz Škofje Loke;

ad 7 g. Jožef Krek iz Javorja; ad 8, 11, 13 g. Andrej Fröhlich iz Sorice; ad 12, 14 g. Andrej Šraj iz Gorenje Vasi.

Pravdne zadeve se bodo s temi skrbniki na čin razpravljale in potem razsodile, ako toženi sami ne pridejo ali ne pošljejo družega pooblaščenca.

C. kr. okrajno sodišče Škofja Loka dne 26. decembra 1893.

(245) 3—1 St. 582.

Oznanilo.

(Št. 1 iz 1. 1894.)

I. Prodaje v izvršilni zadevi.

1.) Anton Kos iz Rudolfovega (po dr. Slancu) proti Francetu Gimpelju iz Jurke Vasi pcto. 76 gld. c. s. c., posestvo vl. št. 564 kat. obč. Jurka

Vas, cenilna vrednost s pritiklino 811 gld., odlok 3. januarja 1894, št. 111, narok na 16. februarja in 16. marcija 1894;

2.) Franc Kastelic iz Kandije (po dr. Slancu) proti Francetu Gimpelju iz Jurke Vasi pcto. 25 gld. 29 kr. c. s. c., posestvo vl. št. 564 kat. obč. Jurka Vas, cenilna vrednost s pritiklino 811 gld., odlok 5. januarja 1894, št. 231, narok na 16. februarja in 16. marcija 1894;

3.) Anton Fetih-Frankheim iz Št. Jerneja (po dr. Slancu v Rudolfovem) proti Neži Mikec iz Loke pcto. 315 gld. c. s. c., posestvo vl. št. 202 kat. obč. Orehovca, cenilna vrednost s pritiklino 2212 gld., odlok 5. januarja 1894, št. 237, narok na 16. februarja in 16. marcija 1894;

4.) Reza Lampe iz Gaberja (po dr. Scheguli v Rudolfovem) proti Antonu Bohtetu iz Gaberja pcto. 1 gld. 74 kr. in 5 gld. 54 kr. c. s. c., posestvo vl. št. 10 kat. obč. Gaberje in 395 kat. obč. Brusnice, cenilna vrednost brez pritikline 1755 gld. in 20 gld., odlok 7. januarja 1894, št. 283, narok na 22. februarja in 27. marcija 1894;

5.) Neža Može iz Gaberja (po dr. Scheguli, proti Antonu Bohtetu iz Gaberja pcto. 5 gld. 24 kr., 5 gld. 98 kr. in 9 gld. 24 kr. c. s. c., posestvo vl. št. 10 kat. obč. Gaberje in 395 kat. obč. Brusnice, cenilna vrednost brez pritikline 1757 gld. in 20 gld., odlok 7. januarja 1894, št. 284, narok na 22. februarja in 27. marcija 1894;

6.) Janez Bajer iz Ljubljane (po dr. Slancu v Rudolfovem) proti Matiju Božiču iz Velikih Brusnic (po kuratorju dr. Prevcu v Rudolfovem) pcto. 146 gld. 76 kr. c. s. c., posestvo vl. št. 520 in 521 kat. obč. Brusnice, cenilna vrednost 30 gld. in 5 gld. brez pritikline, odlok 10. januarja 1894, št. 499, narok na 23. februarja in 29. marcija 1894.

Vse prodaje vršile se bodo ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči proti 10% vadiju, pri drugem naroku oddala se bodo zemljišča tudi pod cenilno vrednostjo. Cenilni zapisniki, dražbeni pogoji in izpiski iz zemljiških knjig so na upogled pri tem sodišči.

II. Tožbe.

1.) Jožefu Murgeljnu iz Gorenje Kamence; 2.) Matiju Turku iz Verduna, 3.) Juriju Šaseku iz Gaberja, 4.) Jožefu Oblaku iz Podhoste in 5.) Miha Kralju iz Gaberja in njih nepoznanim naslednikom se naznanja, da so pri tem sodišči vložili tožbe ad 1. Janez Kos iz Dolenjega Vrha (po dr. Slancu) pcto. 6 dolarjev c. s. c., ad 2. Franc Turk iz Verduna (po dr. Slancu) pcto. priznanja plačila in izročitev izbriše dovolitve s pr., ad 3. Matija Šasek iz Jugorja pcto. priznanja zastarelosti terjatve 81 gld. 72 kr. in dovoljenja izbriša s pr., ad 4. ndl. Katarina Krese (po materi Franci Krese iz Meniške Vasi in varuhu Anton Mežnaršiču iz Gor. Gradiša) pcto. priznanja očetstva in plačila alimentacije c. s. c. in ad 5. Matija Gazvoda iz Gaberja pcto. priposestovanja lastninske pravice do zemljišča vl. št. 24 kat. obč. Gaberje, ter se je v zvrho obravnave določil, in sicer ad 1. in 2. narok na 21. februarja 1894 in ad 3., 4. in 5. pa na 20. februarja 1894, ob 8. uri dopoldne pri tem sodišču s pristavkom § 29. o. s. r., oziroma § 18 sum. patenta in § 28. bagatelne postave.

Ker bivališča toženih temu sodišču niso znana, postavil se je ad 1. Franc Sali iz Česče Vasi, ad 2. gosp. dr. Prevc v Rudolfovem, ad 3. Matevž Bežan, notarski kandidat v Rudolfovem, in ad 4. in 5. Karl Zupančič v Rudolfovem kuratorjem ad actum, o čemur se v smislu § 391 o. s. r. obveščajo.

III. Dostavljenje odlokov in listin.

Sledečim osebam neznanega bivališča in njih neznanim naslednikom postavlja in dekretira se kuratorjem ad actum Karl Zupančič iz Rudolfovega ter se njemu dostavijo sledeči tabularni odloki:

11. decembra 1893, št. 16.950, za Ferdinanda, Johano, Antona in Marijo Martinčič iz Ljubljane; 4. decembra 1893, št. 16.750, za Janeza Kastrevca starega iz Gaberja; 5. decembra 1893, št. 16.881, za Jože Klemenčiča iz Plemberka, in 29. novembra 1893, št. 16.596, za Jerneja Vovko iz Rateža, — g. dr. Prevc v Rudolfovem pa prošnjo za odmerjenje stroškov z dne 3. januarja 1894, št. 101, za Andreja Matzelle iz Poljane.

C. kr. m. d. okrajno sodišče v Rudolfovem dne 11. januarja 1894.

(272) 3—1 St. 96.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

Zemljeknjižna odloka z dne 3. decembra 1893, št. 8005 in 8006, Janeza Pavlina iz Škerljevega nanašajoče se na zemljišča vložek št. 79, 80 in 762 kat. obč. Št. Rupert vročila sta se postavljenemu skrbniku na čin Francetu Pavlinu iz Št. Ruperta, ker se prvo imenovani neznanu kje v Ameriki nahaja.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 5. januarja 1894.

(79) 3—1 St. 8288.

Oklic.

Na tožbe:

1.) Katarine Šarc iz Jars proti Janezu Miheliču;

2.) Johane Šarc iz Jars proti Valentinu Kobilci;

3.) Štefana Osolnika iz Raven proti Mariji Logar, Luciji, Ani, Gregorju in Mariji Krivitz, Andreju Poljanseku in Andreju Kuharju;

4.) Franceta Zadrgala iz Kaplje Vasi proti Neži Hočevnar in Sigmundu Škariji;

5.) Mihe Meršeta iz Most proti Žigi Skaria, Mariji Lenček, Neži Lenček;

6.) Matije Steleta iz Jars proti Katri Galič;

7.) Mete Kern iz Brega proti Mariji Kern in Matevžu Stuparju;

8.) Martina Jašovca iz Radomelj proti Heleni Majhen;

9.) Poloni Lap iz Topol proti Juriju Cererju;

10.) Luke Bende iz Mengša proti Primožu, Mariji in Marjani Škofic, Heleni Jarc in Neži Benda;

11.) Mete Kern iz Brega proti Oswaldu Sedlarju, vsi neznanega bivališča, oziroma njihovim neznanim pravnim naslednikom, zaradi priznanja zastaranja zemljišnoknjižno vknjiženih terjatev in oziroma pravic:

Ad 1. 7 gld. 82 1/2 kr., ad 2. 52 gld., ad 3. 270 gld. po 15 gld. 14 kr., 140 gld., 13 gld. 20 kr., ad 4. po 250 gld. z naturalijami, 510 gld., ad 5. 47 gld., 40 gld., 96 gld. 37 1/4 kr. in pravic iz izročilne pogodbe 3. februarja 1843, 30 gld. z naturalijami in pravic iz iste pogodbe, ad 6. 425 gld., ad 7. po 150 gld., ad 8. 300 gld., 367 gld. 50 kr., z naturalijami, ad 9. 50 gld. s kupnimi pravicami, ad 10. 100 gld., 17 gld. 30 kr., 210 gld., ad 11. 33 gld. 17 kr., določil se je dan za skrajšano razpravo na

7. februarja 1894

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči. Toženim postavili so se kuratorjem ad actum ad 1. in 6. Janez Žargi iz Jars, ad 2. Jurij Vavpotič iz Nožic, ad 3. France Matjan iz Hrušovke, ad 4. Andrej Mejač iz Kaplje Vasi, ad 5. Andrej Svetlin iz Mlake, ad 7. Andrej Barle iz Nasovč, ad 8. Janez Nastran iz Radomelj, ad 9. in 10. Janez Levc iz Mengisa, ad 11. Matija Bobnar iz Lahovč.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 16. decembra 1893.

(319) 3—1 Nr. 272.

Curatorbestellung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des am 20. März 1883 in Laibach verstorbenen Schneiders Benefikt Heinz wurde Herr Dr. Anton Ritter von Schöppel in Laibach als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Tabularbescheid vom 29. Juli 1893, B. 6954, betreffend die Löschung des Pfandrechts für die Forderung pr. 700 fl. f. A. bei der Realität Einl. B. 106 der Cat.-Gde. Stadt Laibach zugef. stellt.

R. f. Landesgericht in Laibach am 13. Jänner 1894.

(206) 3—1 St. 3459, 3673, 3693, 3813, 3814, 3815, 3816, 3954, 3955.

Objava.

Na tožbe:

1.) Franceta Fortune iz Glogovce proti zamrli Ani Gorišek radi 100 gold;

2.) Stankota Pirnata, c. kr. notarja v Zatičini, proti zamrli Ani Prijatelj iz Št. Pavla radi 33 gold. 1 kr.;

3.) Franca Kastelica iz Podbukovja št. 29 proti neznanu kje bivajočemu Antonu Zaletelu radi odpisa parcele št. 1535/2 kat. obč. Podbukovje;

4.) Marije Stermole, omož. Šraj, iz Temenice št. 11 proti Francetu Klemenčiču iz Vel. Loke radi 118 gold. s pritiklino;

5.) ravno iste proti neznanu kje bivajočima Ignaciju Sepecu iz Temenice in Ignaciju Milaču iz Bukovice radi 60 gold. in 10 gold. s pritiklino;

6.) ravno iste proti neznanu kje bivajočima Ignaciju Sepecu iz Temenice in Antonu Novaku iz Št. Pavla radi 42 gold. 68 kr. in 40 gold.;

7.) ravno iste proti Francetu Bucarju in Francetu Kozlevčarju iz Mal. Dul radi vžitnih in zakupnih pravic;

8.) Franca Ovna iz Martinje Vasi št. 12 proti neznanu kje bivajočemu Francu Avgustinčiču radi 51 gold. 37 1/2 kr. in 37 gold. 40 kr. s pritik.;

9.) ravno istega proti ravno istemu radi 51 gold. 37 1/2 kr. — določuje se dan na

5. februarja 1894

dopoldne ob 8. uri pri tem sodišči v sumarnem, oziroma malotnem postopku in so se radi neznanega bivališča toženih njim postavili skrbniki za čin, in sicer na tožbe ad 1, 2, 8 in 9 Jože Gorišek iz Zatičine, ad 3 Anton Poljanec iz Gabrovšice, ad 4, 5, 6 in 7 Anton Fajdiga iz Temenice, in so se njim vročile dotične tožbe.

Pozivljajo se tedaj toženi priti k zgoraj razpisani obravnavi ali naznani do tja njih zastopnika in ga mesto sebe poslati, če ne se bo reč obravnavala brez njih s kuratorji samimi.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 22. decembra 1893.

(33) 3—1 St. 6629.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Škofji Loki daje na znanje:

Na prošnjo Karola Luznarja iz Dolenje Vasi dovoljuje se izvršilna dražba Janez Balančevega, sodno na 3300 gold. cenjenega zemljišča vlož. št. 18 davč. obč. Št. Lenart.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

8. februarja

in drugi na

1. marcija 1894,

vsakokrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

Škofja Loka dne 23. decembra 1893.

Garantiert echter Krainer Wacholderbrantwein
per Liter fl. 1.20 und
Honigbrantwein
per Liter fl. 1.—, ärztlich empfohlen, bei
Oroslav Dolnec
Wachs- u. Honig-Handlung, Laibach,
Theatergasse Nr. 10. (5) 52—4

Gereinigte Bettfedern und Flaumen
das Kilo von fl. 2.20 aufwärts.
Größtes Lager bei (254) 2
C. J. Hamann
Laibach, Rathhausplatz Nr. 8.

Tropen-Duft
von der Parfümerie Equitable, Wien,
ist wegen seines dauernden, höchst feinen Geruches ein allgemein beliebtes Taschentuch-Parfüm geworden.
Vorräthig à Flasche 75 kr. und fl. 1 in Laibach bei Vaso Petriciö, A. Eberhart, J. Spoljariö; in Krainburg bei Frau Martin Pettan; in Gottschee bei Ed. Hoffmann; in Reifnitz (Krain) bei Rizzoli. (5395) 2—2

! Erbschaften !
auch beschränkte, kauft F. Förstl, I., Bellaria 4, Wien. (4700) 150—140

Alles Zerbrochene:
Glas, Porzellan, Holz u. s. w., fittet
Pluß-Stauffer-Ritt.
Mäßer zu 20 und 30 fr. bei Franz Kellmann in Laibach. (2544) 20—17

Joh. Jax
Laibach, Wienerstr. 13.
Fabriksniederlage
(4035) von 50—20
Nähmaschinen u. Fahrräder.
Preisourante gratis und franco.

Wer Schundware und Doppelpreisen fernbleiben will, der bestelle ab
Fabrik echt Silber-Cylinder-Remont., genau gehend repassiert, ein Jahr garantiert, fl. 6 bis fl. 7.—. Ancre mit zwei oder drei Silberböden fl. 8 bis fl. 10.—, in Tula mit Goldeinlage fl. 15.—, Gold-Damen-Remont. von fl. 13.—, für Herren von fl. 25.—, Silberketten von fl. 2.— und Neugoldketten von fl. 3.— aufwärts.
Neueste sehr beliebte Doppelmantel-Herren-Goldin-Remont. nur fl. 6.50. Dieselbe schwere Neusilber-Doppelmantel-Remontoir, so schön wie echt Silber fl. 6.—. Prima Kaiserwecker fl. 2.25, per 6 Stück fl. 10.50. Pendeluhren, 8 Tag Schlag, von fl. 9.—, mit drei Gewichten, 1/4-Repetition von fl. 20.— aufwärts oder verlange vorher Preisourant gratis bei (3) 52—4
J. Karecker, Uhren-Exporthaus, Linz.
(202) 3—3 Nr. 98.

Executive Feilbietung.
Im Nachhange zum Bescheide des k. k. Bezirksgerichtes Laibach vom 30. November 1893, Z. 9907, wird sämtlichen Interessenten eröffnet, daß die auf den 10. Februar und 10. März 1894 angeordneten executiven Feilbietungen der Maria Modrijan gehörigen Realität Einl. Z. 11 der Cat.-Gde. Niederdorf nunmehr bei diesem Gerichte stattfinden werden.
k. k. Bezirksgericht Zirknitz am 5ten Jänner 1894.

Zum Quartalwechsel!

Abonnements-Einladung

auf
Frauenzeitung, große Ausg., Preis vierteljährlich . . . fl. 2.55
nach auswärts . . . 2.61
Frauenzeitung, kleine Ausg., Preis vierteljährlich . . . 1.50
nach auswärts . . . 1.56
Modenwelt, Preis vierteljährlich . . . 1.75
nach auswärts . . . 1.81
Wiener Mode, Preis vierteljährlich . . . 1.50
nach auswärts . . . 1.56

ferner: **Bazar, Elegante Mode, Ueber Land und Meer, Alte und Neue Welt, Grosse Modenwelt etc. etc.**
(4) 5—5 sowie auf sämtliche

Moden-Zeitungen,
illustrierte Zeitungen und Lieferungswerke
des In- und Auslandes.

Probe-Nummern auf Verlangen gratis.
Hochachtungsvoll

Ig.v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach.

Echt

Hauswaldtkaffee

ist der beste Kaffeezusatz, unübertrefflich an Färbkraft und aromatischem Geschmack.

Zu schwarzem Kaffee einen Löffel echt Hauswaldtkaffee mit vier Löffeln Bohnenkaffee.
Zu weißem Kaffee einen Löffel echt Hauswaldtkaffee mit drei Löffeln Bohnenkaffee.
Echt Hauswaldtkaffee ist vorrätig in allen Spezereiwaren-Handlungen. (356) 5—1

Solide, stilgerechte, starke und unglaublich billige



Stühle

aller Art
nur aus imprägniertem massivem Holze
offert die
erste krainische
Fabrik für gebogene Möbel
des
Josef Verbič

in Freudenthal, Post Franzdorf. (4918) 52—14

Gutes Rindfleisch

ist zu haben bei

Leopold Slovša

Schulallee Nr. 12, städt. Fleischbank.

Preis per Kilo: **Vorderes, Flaum und Brust 44 kr., Schulter und Fedrich 48 kr., Hufstück und Schlägel 56 kr.**

Indem ich um zahlreichen Zuspruch bitte, versichere ich, die geehrten P. T. Kunden auf das beste bedienen zu wollen. (246) 3—3

Feinste (361) 3—1

Tafel-Alpenbutter

ist täglich frisch zu haben bei

Johann Buzzolini
Delicatessen-Handlung, Hauptplatz.

Offene Stelle

für eine im k. k. Tabak-Verlags-Geschäfte tüchtige und mit dessen Buchführung vertraute weibliche Kraft. — Schriftliche Offerten an den k. k. Tabak-Districts-Verlag in Cilli. (364) 2—1

Logar

praktischen v pokončevanji gosonic, v gospodarstvu s strojništvom, sadjarstvu in vinarstvu, čegar soproga je tudi izurjena v pranju in šivanju, želi službe na kaki gradščini ali pa kjer si bodi. — Natančneje izve se pri upravništvu tega lista. (355) 3—3

Tüchtige Agenten

die sich mit dem Verkaufe von gesetzlich gestatteten Losen auf Raten befassen wollen, erhalten hohe Provision, bei Verwendbarkeit fixes Gehalt. — Offerten an das **Bankhaus J. Löry, Budapest IV., Hatvanergasse Nr. 15.** (362) 10—1

Jeden Husten

sowie alle katarrhalischen Erkrankungen der Luftröhre, des Kehlkopfes, der Lunge, ferner Athembeschwerden, Engbrüstigkeit, Asthma, Verschleimung, Keuch- und Krampfhusten, Heiserkeit, Kitzeln im Halse, beginnende Tuberculose etc. werden am schnellsten beseitigt durch die seit Jahren bestens bewährten, nach ärztlicher Vorschrift bereiteten und von Aerzten empfohlenen Mittel: St. Georgs-Thee à Paket 50 kr. und dem dazu gehörenden St. Georgs-Katarrh-Pulver à Schachtel 50 kr. sammt genauer ärztlicher Gebrauchsanweisung. Erfolg schon in einigen Tagen sichtbar. Weniger als zwei Pakete werden nicht versendet. (4747) 28—14
Bei Postversendung 20 kr. für Packung und Frachtbrief mehr; alle Bestellungen sind direct zu richten an die **St. Georgs-Apotheke, Wien, V/2., Wimmergasse 33.**
Vorherige Einsendung des Betrages pr. Postanweisung erwünscht.

Der beste

Gesichtspuder

der Welt ist

Serail-Puder

von

W. Reichert, Berlin

garantiert unschädlich, deckt festhaftend, unsichtbar, wird in höchsten Kreisen und von ersten Künstlerinnen angewendet. Schachtel 75 Pfennig, Mark 1.25. (239) 3—2
C. Karinger, Alb. Schaefer.

(351)

Bekanntmachung

Ueber den bei der Tagfahrt am 12. Jänner 1894 im Verlaufsconcurrenz der Maria Bogacnik von Bodnart von den erschienenen Gläubigern erstatteten Berichtschlag wird an Stelle des einstweilig bestellten Masseverwalters, des Herrn Bogacnik, Herr Josef Bijak, Advocat in Radmannsdorf, als Masseverwalter definitiv bestellt und Herr Franz Schmitt, Bürger in Radmannsdorf, zu dessen Stellvertreter ernannt.
k. k. Landesgericht Laibach am 16ten Jänner 1894.